

## Entwicklung eines Leistungszentrums für den SV Werder Bremen

### 9. Treffen (Zoom-Konferenz) der Vorbereitungsgruppe für den weiteren Verlauf

am 20.04.2021, 16:30 bis 18:00 Uhr

**TEILNEHMER\*INNEN:** Hanns Ullrich Barde; Markus Birzer (Moderation); Eberhard Dengler; Steffen Eilers; Sabine Frölich; Hellena Harttung; Gudrun Herrmann; Dr. Hess-Grunewald;; Helmut Kersting; Peter Rengel; Michael Rudolph; Marion Skerra; Prof. Dr. Axel Viereck; Bianca Wenke; Stephan Wilke; Heinz-Günther Zobel

Entschuldigt: Dr. Sylke Draschba; Hildegard Jansen; Reinhard Viering (wird dauerhaft von Frau Skerra vertreten)

### KURZ-/ERGEBNISPROTOKOLL

[Anmerkungen: Das Protokoll spiegelt nicht den zeitlichen Ablauf der Wortmeldungen wider, sondern fasst die diskutierten Punkte thematisch zusammen.]

#### Begrüßung

Der Moderator des Gesamtverfahrens, Markus Birzer (Politik- und Unternehmensberatung Markus Birzer, Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden.

#### Protokollkorrektur

Es gibt Protokollkorrekturen durch Frau Harttung und Herrn Eilers. Diese werden im Protokoll korrigiert und die Neufassung an die Teilnehmenden verschickt.

#### Diskussion zum Papier „Vorschlag des Begleitgremiums zum Moderationsverfahrens Leistungszentrum“ –Ersatz Neufassung als Ersatz von Punkt 4 und 5

Frau Skerra hatte vor der Sitzung – wie bei der letzten Sitzung besprochen – ein Papier eingereicht, das als Ersatz für die Punkte 4 und 5 in das Papier einfließen soll. Leider habe die hausinterne Abstimmung u.a. mit Frau Reuther dazu geführt, dass sie das Papier erst kurzfristig einreichen konnte. Es beschreibe ein mehr-phasiges Werkstattverfahren, in dem die komplexen Aufgaben mit städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Herausforderungen gelöst werden könnten.

Herr Dr. Hess-Grunewald fragt nach, wer die „Herrin des Verfahrens“ sei, wer das Verfahren leite. Her Dengler argumentiert, dass ein solches Verfahren auch Geld koste. Es stelle sich die Frage, wer das bezahlt.

Frau Skerra sagt, dass das Leistungszentrum von Werder Bremen gewünscht sei. Die Behörde würde daher an den Investor herantreten und ihn um die Durchführung eines solchen Verfahrens bitten.

Herr Birzer schlägt vor, den eine Seite langen Text in der Sitzung zu besprechen. Dem widersprechen Herr Eilers, Frau Harttung und Herr Kersting. Der Text sei erst kurz vor der Sitzung verschickt worden. Dementsprechend habe man sich nicht vorbereiten können. Frau Wenke und Herr Wilke hingegen schlagen vor, den Text in der Sitzung gemeinsam zu lesen, um Zeit zu sparen und voran zu kommen. Schlussendlich einigt man sich darauf, den Text in der nächsten Sitzung zu besprechen. Herr Prof. Viereck regt an, Frau Skerra ggf. zeitnah Fragen zu schicken, deren Beantwortung dann noch in den Text eingebunden werden könnten.

Herr Birzer fragt nach, ob in der Jury neben den Sach- und Fachpreisrichtern auch Bürger\*innen vertreten sein könnten. Frau Harttung erklärt, dass dies in Bremen mittlerweile mehr oder weniger selbstverständlich sei.

#### Internetseite

Zum Ende der Sitzung wird der aktuelle Stand der Internetseite präsentiert. Es gibt einige kleinere Anmerkungen, die von der AG Internet aufgegriffen und im weiteren Verlauf bearbeitet werden.

#### Zeitplanung

Bezüglich der Veröffentlichung der Internetseite betont Frau Harttung, dass erst das Strategie abgestimmt sein müsse, also der Prozess klar sein muss, bevor es eine Freischaltung geben kann. Dem stimmen weitere Personen zu. Herr Barde schlägt vor, zwei Termine des Begleitgremiums in kürzerer Folge zu veranstalten, um Strategie und Internetseite zu finalisieren.

Herr Eilers gibt zu Bedenken, dass eventuell der Beirat vorab die Internetseite sehen wolle. Eventuell könne man dies aber auch über den Kooordinierungsausschuss regeln.

Frau Wenke fände es gut, wenn der erste Workshop noch vor der Sommerpause stattfindet. Herr Barde stimmt dem zu.

#### Sonstiges

Herr Dengler gibt bekannt, dass er Mitglied in der Architektenkammer sei und er in Abstimmung mit Frau Skerra Gutachter\*innen für die Workshops anfragen könne.

Es wird zudem vorgeschlagen, eine Ortsbegehung zu machen. Herr Birzer weist darauf hin, dass dies vor der Durchführung der Beteiligungsspaziergänge als Vorbereitung dieser sinnvoll sei. Es müsse dann ein Termin vor den Spaziergängen gefunden werden.

gez.

Markus Birzer